

Betr. Artikel in der BILD-Zeitung vom 18.7.2005 "Höhere Zuzahlung für Medikamente?"

Klarstellung zur Empfehlung des Rates zu Änderungen der Zuzahlungsregelungen bei Arzneimitteln

Um beim Patienten Anreize für den Kauf eines kostengünstigen Arzneimittels zu setzen, schlägt der Rat vor, die Zuzahlungsuntergrenze für die Selbstbeteiligung (derzeit 5 Euro) abzuschaffen. Stattdessen sollte der Patient generell 10% des Abgabepreises bezahlen. D.h., dass bei einem Medikamentenpreis von 10 Euro der Patient nicht mehr 5 Euro, sondern nur noch 1 Euro hinzubezahlen müsste. Um Aufkommensneutralität zu gewährleisten (und dadurch höhere Krankenkassenbeiträge zu verhindern), sollte die Zuzahlungsobergrenze von derzeit 10 Euro entsprechend angehoben werden. Es wird aber nicht vorgeschlagen, die Zuzahlungsobergrenze abzuschaffen.

Der Originaltext findet sich in der Kurzfassung des aktuellen Gutachtens auf Seite 79 unter Punkt 145 (<http://www.svr-gesundheit.de/Gutachten/Gutacht05/Kurzfassung.pdf>).